

Patrick Krcel

Aktuelle Architektur in Zürich

rum der Stadt

Junge bauen die Stadt von morgen

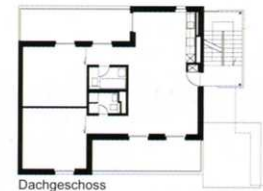
VERBAUUNG DER UNIVERSITÄT ZÜRICH
INSTITUTSGEBÄUDE HANSTRASSE 74
QUERSCHNITT AXHSE 0
10.04 10/126 1000
E 2851

Der Wohnungsmarkt befriedigt vorwiegend traditionelle Wohnbedürfnisse, die nur noch zum Teil den aktuellen gesellschaftlichen Verhältnissen und Ansprüchen gerecht werden. Konkret treten immer mehr verschiedene Nutzergruppen auf: Singles, Alleinerziehende, Alters-, Studenten-, Therapie-WGs, Grosshaushalte, usw. Für diese Nutzergruppen werden kaum befriedigende Wohnungen angeboten. Dagegen stand 1994 unsere Vision vom Wohnen: Wir wollen Eigentümer, bzw. langfristige Mieter unseres Wohnraums werden; Wir wollen in einem städtischen Umfeld leben; Wir wollen möglichst viel von unserem Wohnraum selber gestalten; Die Wohnung soll anpassungsfähig sein - an die Anzahl Bewohner, den Ausbaustandard, die Wohnform und vor allem an die finanziellen Möglichkeiten.

Im Kreis 4 an der Kanzleistrasse stiessen wir auf ein unternutztes Grundstück, das dem Konsum Verein Zürich (KVZ) gehörte. Diese Baulücke sollte nach unseren Vorstellungen mit flexiblen Wohnungen bebaut und maximal ausgenutzt werden. Nach einer ersten Baueingabe wurde das Projekt wegen der Auflösung des KVZ und den Turbulenzen rund um die neue Bau- und Zonenordnung der Stadt auf Eis gelegt.

Im Jahre 2000 wurden die Parzelle und unser Projekt von der Stiftung für preiswerten Wohn- und Gewerberaum, Zürich (PWG) übernommen.

Das Gebäude wurde im Februar 2004 fertig gestellt. Dabei wurden drei Grundrisstypen, die auf die Bedürfnisse der PWG zugeschnitten sind, eingebaut. Der flexible Grundtyp bleibt aber im Kern erhalten und lässt in Zukunft verschiedenste Optionen für Umbauten in allen Etagen offen.



Dachgeschoss



Ausbauvariante Obergeschoss



Normalgeschoss ohne Einbauten

1:500

